

Christoph Bertsch

VILLA GARTEN LANDSCHAFT

Stadt und Land in der florentinischen Toskana
als ästhetischer und politischer Raum

Mit einem Vorwort
von Luigi Zangheri und
Pflanzenfotografien
aus dem Gartenarchiv
von Lois Weinberger



Inhalt

Luigi Zangheri. Vorwort	11
Vorbemerkung. »L'uomo fa il luogo, e il luogo l'uomo«	13
 I Grundlagen	23
1. Florenz und die Rolle des <i>contado</i> als wirtschaftliche und politische Basis	23
2. Villen und Gärten des <i>contado</i> im <i>Quattrocento</i> (unter besonderer Berücksichtigung wichtiger Projekte der Familien Medici, Strozzi und Sassetti)	36
3. Florentiner Stadtgärten	54
4. Leon Battista Alberti: Theoretische Voraussetzungen für Villa und Garten	57
5. Natur, Landschaft, Garten	67
 II Briefe und Tagebücher	73
1. Der <i>contado</i> . Brief von Niccolò Machiavelli an Francesco Guicciardini	73
2. Die Villa. Brief von Angelo Poliziano an Marsilio Ficino	76
3. Ein Tag auf dem Land. Brief von Niccolò Machiavelli an Francesco Vettori	83
4. Das Fest. Brief von Marsilio Ficino an Lorenzo il Magnifico	87
5. »Ser Lapo, ich habe gutes Öl und vielleicht hast du nicht so feines...«. Stadt und Land in den Briefen und Wirtschaftsbüchern von Francesco di Marco Datini und Ser Lapo Mazzei	90
6. »Es gibt nichts Gerechteres um reich zu werden als die Landwirtschaft.« Leon Battista Albertis Text »Villa« und die moralische Rechtfertigung des Lebens auf dem Land	95
7. Aus der Familienchronik des Giovanni Rucellai. Villa und Garten in Quaracchi	106

III Die Natur: Wahrnehmung und Darstellung	145
1. Grundzüge des toskanischen Gartens im 15. und 16. Jahrhundert	145
2. Literarische Gartenbeschreibungen	152
3. Pflanzen in den toskanischen Gärten im <i>Quattrocento</i> und <i>Cinquecento</i>	161
4. Garten und Landschaft als Bildthema	167
5. Eine neue Wahrnehmung der Natur: Petrarca und Pius II. Piccolomini	176
6. Gemalte Gartenanlagen des Florentiner <i>contado</i> als historische Quelle. Giusto Utens (1599) und Giuseppe Zocchi (1744)	183
7. Die Mauer der Pomona. In Erwartung der Verheißung des mediceischen Lorbeers	186
8. Hiobs Tränengras	191
IV Raum und Ausblick	195
1. Raumkonzepte des <i>Quattrocento</i> . Die Florentiner Domkuppel als perspektivischer und politischer Bezugspunkt	195
2. Der Ausblick. Die Loggia oder der Bühnenprospekt als Vorbild	199
3. Grenze und Entgrenzung: Karte und Globus im Florenz des <i>Quattrocento</i>	201
V Gartenikonologie	205
1. Giorgio Vasari und die Villa Medicea in Castello. Ein theoretisches Gartenkonzept am Beginn des Prinzipats	205
2. Francesco de' Vieri: Beschreibung (und Interpretation) der Villa Medicea in Pratolino. Von der <i>natura artificiosa</i> zur <i>natura artificialis</i>	213
VI Lois Weinberger. Gartenarchiv 1988–1999	224
VII Anhang	233
Eine ausgewählte Bildergeschichte des Florentiner <i>contado</i> mit historischen, baugeschichtlichen und botanischen Anmerkungen	
VIII Anmerkungen	305
IX Grundlegende Literatur	315